

Elektro Therapie

Die Elektrotherapie ist ein wichtiges Teilgebiet der Physiotherapie. Sie ist ein Verfahren zur Behandlung, Weiterbehandlung und Rehabilitation von Krankheiten und Verletzungen mit Hilfe von elektronischen Geräten. Je nach Behandlungsziel wird in verschiedenen Frequenzbereichen gearbeitet. Auf Verordnung des Arztes wird der Therapeut die für den Patienten geeignete Elektrotherapie aus dem sehr breiten Spektrum (z.B. Ultrareizstrom, Iontophorese) auswählen und anwenden.



Ultraschall besteht im Gegensatz zur Elektrotherapie aus hochfrequenten Schallwellen, welche für das menschliche Ohr nicht hörbar sind. Sie werden in der Physiotherapie genutzt, um bei bestimmten Beschwerdebildern eine Schmerzlinderung zu erreichen oder die Heilung zu beschleunigen.

Die Schallwellen werden mit einem Schallkopf und einem Gel auf das Gewebe übertragen. Der Ultraschall hat eine mechanische Vibrationswirkung und eine thermische Wirkung. Dadurch kommt es im Weichteilgewebe zu einer Art Mikromassage. Es entsteht eine mäßige Durchblutungsförderung, der Zellstoffwechsel wird verbessert. Eine wesentliche Temperaturerhöhung am Ort ist dabei ausgeschlossen. Dafür wird eine große Tiefe erreicht (bis ca. 8 cm). Deshalb eignet sich die Ultraschalltherapie gut für akute Prozesse; sie fördert z.B. die Geweberegeneration und hebt die Schmerz- und Reizschwelle an.

Eingesetzt wird die Ultraschalltherapie insbesondere bei:

- Myalgie
- Neuralgie
- Tendinose
- Gonarthrose, Koxarthrose
- Narbenkontraktur

Ausgeschlossen ist die Anwendung von Ultraschall bei akuten Entzündungen sowie frischen Verletzungen.